

Tagungsort

Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder
Inselstraße 27-28, 14129 Berlin (Nikolassee)
Telefon (030) 803 54 86, Fax (030) 803 69 61

Tagungsbeitrag

mit Übernachtung im Einzelzimmer	120,- EUR
mit Übernachtung im Doppelzimmer	95,- EUR
ohne Übernachtung	70,- EUR
mit Übernachtung im Einzelzimmer ermäßigt	100,- EUR
mit Übernachtung im Doppelzimmer ermäßigt	75,- EUR
ohne Übernachtung ermäßigt	50,- EUR

Die Ermäßigung gilt für Arbeitslose und Studenten (bis 35 Jahre) gegen Vorlage eines Ausweises. Darüber hinaus kann auf schriftliche Anfrage im Vorfeld der Tagung eine Ermäßigung gewährt werden.

Wir erbitten den Tagungsbeitrag zu Beginn der Tagung (bar/Scheck; Karteneinzug ist leider nicht möglich). Es ist grundsätzlich der volle Tagungsbeitrag zu bezahlen, auch wenn Sie nur teilweise teilnehmen.

Anmeldung

wird bis zum **1. September 2006** mit der anhängenden Postkarte, per Fax oder per E-Mail mit Ihren kompletten Daten erbeten.

Erst mit unserer Bestätigung wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Abmeldung

Erreicht uns Ihre Abmeldung später als vier Tage vor Tagungsbeginn, müssen wir Ihnen Ausfallgebühren von 30% berechnen. Melden Sie sich nicht oder erst während der Tagung ab, erheben wir den vollen Tagungsbeitrag.

Tagungssekretariat

Rosalita Huschke
Evangelische Akademie zu Berlin
Charlottenstraße 53/54, 10117 Berlin
Tel.: (030) 203 55 – 502
Fax: (030) 203 55 – 550
E-Mail: huschke@eaberlin.de
Internet: www.eaberlin.de

Tagungsbegleitung

Verena Götze

Evangelische Akademie zu Berlin

Prof. Dr. h.c. Robert Leicht Dr. Rüdiger Sachau
Präsident Direktor



Anreise

mit PKW: Autobahn 115 (AVUS), Ausfahrt Spanische Allee, Wannseebadweg, Inselstraße

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

S7 (Richtung Potsdam-Hbf.) und **S1** (Richtung Wannsee) bis Bhf. Nikolassee, Ausgang Borussenstraße. Dort wird am Freitag vor Tagungsbeginn (17.-18.00 Uhr) und bei Tagungsende am Sonntag um 13.00 Uhr ein Pendelverkehr zum/vom Tagungshaus angeboten. Ein gekennzeichnetes Fahrzeug erwartet Sie hinter der letzten Bushaltestelle links des Ausgangs. Der Fußweg vom S-Bahnhof Nikolassee zur Tagungsstätte beträgt ca. 40 Minuten.

Deutsche Bahn und S-Bhf. Wannsee

Hier gibt es Taxis, die Sie in ca. 10 Minuten zum Tagungshaus bringen.

Flughafen Tegel: Express-Bus **X9** bis Bahnhof Zoologischer Garten; weiter mit der S-Bahn wie oben beschrieben.



Polemik an der Kirchenwand

Darstellungen von Juden und Muslimen an christlichen Kirchen

8. – 10. September 2006

18 TAGUNG

Evangelische Bildungsstätte
auf Schwanenwerder

Dass zahlreiche Bilder und Skulpturen der christlichen Kunst dem Zweck dienten, das Judentum herabzusetzen oder dem Christentum gegenüber abzuwerten, ist bekannt. Das besonders würdelose Motiv der „Judensau“, das vom frühen 13. bis zum 18. Jahrhundert in Deutschland vorkommt, befindet sich fast nur an oder in Kirchen, auch in Kirchen der Reformation. Weniger bekannt ist, dass es – besonders an romanischen Kathedralen in Südfrankreich und Spanien aus dem 11. bis 13. Jahrhundert – Abbildungen von Muslimen gibt, die den Islam herabwürdigten. Demnach haben sowohl Antijudaismus als auch Antiislamismus eine jahrhundertealte Tradition in christlichen Kirchen.

Die Tagung soll der Frage nachgehen, was es heute für die Identität von Christen bedeutet, dass in der Geschichte des Christentums sowohl das Judentum als auch der Islam als perverse und besiegbare Formen eines religiösen Irrtums dargestellt wurden. Hat sich das christliche Abendland mit der Konstruktion des Feindbildes von Juden und Muslimen konstituiert? Wie kann gegenseitige Verachtungspraxis theologisch und politisch überwunden werden? Es geht um eine selbstkritische Wahrnehmung des Umgangs von Christen mit Juden und Muslimen. Es reicht nicht, angesichts einer „Judensau“ oder eines „perversen Muslims“ in der Kirche ein „mea culpa“ auszurufen, sondern es geht um die Schärfung des Blicks dafür, dass und wie mit Bildern/Images Politik gemacht wurde und wird.

Dr. Erika Godel

Evangelische Akademie zu Berlin

Freitag, 8. September 2006

- 17.00 Uhr Anmeldung
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr **„Christliche Sauereien“**
Antijüdische Skulpturen an deutschen Kirchen
Wolfram Kastner
Institut für Kunst und Forschung, München

Samstag, 9. September 2006

- 8.00 Uhr Frühstück
(für Übernachtungsgäste)
- 9.00 Uhr **Morgenandacht**
- 9.30 Uhr **Romanik: Antiislamische Wiederkehr der Bilder**
Dr. Claudio Lange
Künstler und Religionswissenschaftler, Berlin
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr **„Ecclesia und Synagoga“**
Judenfeindschaft in der christlichen Kunst vom 9. Jahrhundert bis heute
Prof. Herbert Jochum
Theologe, Universität Saarbrücken
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr **Kunst an Kirchen im Mittelalter**
Dr. Hendrik Budde
Kunsthistoriker, Berlin
- 18.00 Uhr Abendessen

Sonntag, 10. September 2006

- 8.00 Uhr Frühstück
(für Übernachtungsgäste)
- 9.00 Uhr **Gottesdienst**
Dr. Erika Godel
Evangelische Akademie zu Berlin
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Xenophobie – ein Problem besonders von Christen?**
Prof. Dr. Martin Stöhr
Bad Vilbel
- 12.30 Uhr Mittagessen und Ende der Tagung